Mental blackout

Von JoeyB

Kapitel 9: Im Chat

Huhu^^

Danke für die Kommentare ^-^ Ihr findet, dass es doch romantisch war? Echt? *gerührt* Ich habe in letzter Zeit irgendwie ständig das Gefühl, dass ich nur noch negative Gefühle beschreiben kann... Das ist voll grässlich *seufzt*

Aber zum Kapitel: Maaaann, man sollte mich keine Kapitel schreiben lassen, wenn ich gute Laune habe und gerade in Erinnerungen schwelge. Warum nicht, werdet ihr ja gleich lesen^^" Schon mal im Voraus: Er tut mir Leid, wenn ich albern bin ^^ Wirklich fett krasses Sorry xD

Zumindest ein paar von euch werden dann wohl verstehen, was ich mit „guter Laune“, „albern“ und „Erinnerungen“ meine ^^"

Rückblick:

Im letzten Kapitel hatte Bryan einen kleinen Streit mit Spencer und Ian, die wissen wollten, weshalb Tala nun schon wieder sauer auf ihn ist. Bryan hat keine Lust dazu, ihnen auf die Nasen zu binden, dass Tala ihn dabei erwischt hat, mit Max herumzuknutschen, weshalb er den Namen einfach weglässt und behauptet, Tala würde ihm einfach keine Beziehung gönnen. Später trifft er (trotz Talas Verbot) wieder auf Max und die beiden beschließen, dass sie nun tatsächlich eine Beziehung miteinander führen wollen...

Max summte gut gelaunt ein fröhliches Lied, während er in der Küchezeile ihrer Hotelsuite stand und Pfannkuchen buk. Er hatte schließlich allen Grund, fröhlich zu sein; vor wenigen Stunden hatten er und Bryan endlich die Fronten geklärt und beschlossen, eine Beziehung miteinander anzufangen. Klar, sie war heimlich, aber immerhin... Er grinste schief, während er an der Pfanne herum hantierte. Sie hatten vereinbart, sich heute Abend im Internet zu treffen, um miteinander reden zu können – schließlich konnten sie nicht miteinander telefonieren, da die Gefahr, dass einer ihrer Teamkollegen Wind davon kriegte, zu groß war. Also hatten sie sich in einem neutralen Chat verabredet. Dann würden sie besprechen, wann und wo sie sich das nächste Mal treffen würden.

„Was ist denn mit dir los?“, fragte Tyson, der soeben sein Zimmer verlassen hatte, verwirrt. Er durchquerte das Wohnzimmer und kam auf Max zu. „Pfannkuchen?“

„Gute Laune“, zwitscherte Max und holte einen Teller heraus, den er Tyson in die Hand drückte. „Nimm' dir ruhig einen.“

„Hattest du Sex?“, fragte Tyson interessiert.

Max hob eine Augenbraue. „Wie bitte?“, fragte er verdutzt.

„Warum hast du so gute Laune?“, stellte Tyson die Frage ein wenig diplomatischer und suchte im Kühlschrank nach dem Apfelmus.

Max lachte und überlegte, wie viel er Tyson erzählen konnte. „Naja“, begann er vorsichtig.

„Hast du oben oder unten gelegen?“, wollte der Jüngere fasziniert wissen.

„He!“, empörte sich Max. „Warum fragst du mich das ständig, du Möchtegern-Voyeur?“

„Weil ich das interessant finde!“ Tyson hatte endlich das Apfelmus gefunden und schaufelte sich ein paar Löffel davon auf seinen Pfannkuchen. „Also erzähl schon!“

„Ich hatte keinen Sex“, erzählte Max noch immer ein wenig fassungslos über Tysons Dreistigkeit. Eigentlich hätte er gar nicht mehr mit Tyson reden sollen, fand er. Aber irgendwem musste er doch etwas erzählen... „Aber ich hab' jetzt einen Freund.“ Er strahlte wieder und vergaß den Pfannkuchen in der Pfanne. „Ist das nicht toll?“

„Aber mit dem wirst du doch früher oder später...“, begann Tyson interessiert.

Max runzelte die Stirn. „Wenn du nicht sofort aufhörst, erzähl ich dir gar nichts mehr“, schimpfte er, doch sofort wurde der ärgerliche Ausdruck wieder von einem fröhlichen überstrahlt. „Das ist so schön“, seufzte er zufrieden und schloss die Augen, um sich Bryans Gesicht ins Gedächtnis zu rufen. Sein Lächeln...

„Aber wenn es so weit ist, sagst du mir Bescheid, okay?“, fragte Tyson.

Max verdrehte leicht die Augen. „Jaja“, murmelte er, ohne es wirklich ernst zu meinen.

„Yes!“, rief Tyson enthusiastisch und starrte Max dann aus sensationsgeilen Augen an.

„Wer ist es denn nun?“, wollte er wissen.

„Sag' ich nicht“, neckte ihn Max. „Kennst du ja eh nicht... besonders gut.“ Die letzten beiden Worte hatte er murmelnd hinzugefügt, sodass Tyson sie akustisch nicht verstehen konnte. „Aber... haaaaach.“ Er tänzelte um Tyson herum zu seinem Glas mit Orangensaft, das auf dem Wohnzimmertisch stand.

In just dem Moment, als Max das Glas abstellte, betrat Ray den Raum und verzog das Gesicht. „Wonach riecht es hier?“, fragte er angewidert.

„Oh Gott!“, quietschte Max. „Mein Pfannkuchen!“ Er schaffte es irgendwie, der Eile zum Trotz, den Weg zum Herd hüpfend zurückzulegen. Den Pfannkuchen entfernte er aus der Pfanne. „Wie blöd.“ Dennoch grinste er gleich wieder und hob den Teller mit den nicht verbrannten Pfannkuchen hoch. „Willst du einen, Ray?“

„Schmecken wirklich gut“, fand Tyson und klaute sich noch einen.

Max strahlte wieder über sein ganzes sommersprossiges Gesicht.

„Was is'n mit dir los?“, brummelte Ray misstrauisch.

„Er hat einen Freund!“, platzte aus Tyson heraus. „So einen schwulen!“

Max spürte, wie ihm die Röte ins Gesicht schoss. „Tyson“, zischte er entsetzt. Er hatte es Ray nicht sagen wollen. Wie wirkte das denn auf den Chinesen? Noch vor wenigen Tagen hatte er Ray schließlich seine Liebe gestanden – und jetzt war er mit jemand anderem zusammen. Das musste doch so wirken, als würde er mit jedem etwas anfangen, der Interesse an ihm zeigte.

Ray hob tatsächlich leicht spöttelnd eine Augenbraue. „Aha“, sagte er mit einem ironischen Unterton. „Dann herzlichen Glückwunsch.“

„Na, wo warst du den ganzen Nachmittag über?“, fragte Ian gut gelaunt und schaute Bryan, der an seinem Computer saß, über die Schulter.

Bryan drehte seinen Schreibtischstuhl, sodass er Ian ansehen konnte, während er

sprach: „Ich war im Waffenladen und habe überlegt, wie ich dich, Tala und Spencer allesamt mit nur einem Schlag umbringen kann.“

Ian nickte verständnisvoll und überlegte kurz. „Eine Handgranate wäre vermutlich recht effektiv“, gab er seine Gedanken preis und legte den Kopf schief. „Du könntest es ausnutzen, wenn wir alle gemeinsam am Tisch sitzen und etwas essen. Dann wirfst du die Granate durch das offene Fenster in die Küche und bist uns alle drei los. Müsste funktionieren.“

„Hm.“ Bryan verzog leicht das Gesicht. „Die hatten da keine Handgranaten. Und erschießen kann ich euch auch nicht, weil die mir sowieso nichts verkaufen wollten. Ich bin zu jung und habe keinen Waffenschein.“

„Aber Anregungen kann man sich ja trotzdem holen“, grinste Ian und klopfte Bryan verständnisvoll auf die Schulter.

„Bist du mir nicht mehr böse wegen heute Nachmittag?“, fragte Bryan und rief sich den Streit, den er noch vor wenigen Stunden mit Ian und Spencer gehabt hatte.

„Ach Quatsch“, winkte Ian ab und zwinkerte ihm zu. „Ist doch alles kein Thema.“

Bryan runzelte leicht die Stirn. Manchmal war Ian einfach nur wunderbar.

„Du wirst übrigens gerade angeschrieben“, meinte Ian und deutete auf den Bildschirm, den Bryan nicht ausgeschaltet hatte. Er hatte schließlich die letzte halbe Stunde darauf gewartet, dass Max endlich online kommen würde.

Hey, Bryan!, hatte eine Person, die sich (wie bereits angekündigt) Waldgeist nannte, geschrieben.

Bryan lächelte leicht und drehte den Schreibtischstuhl in Richtung Computer. Er warf einen vorsichtigen Blick über die Schulter zu Ian, der abwehrend die Hände hob und mit einem „Ich will ja nicht stören!“ das Zimmer verließ.

Bryan schmiss die Tür hinter ihm zu und wandte sich dann dem Computer zu. *Hi, Kurzer*, schrieb er unter seinem Pseudonym Kobold. *Wie geht's dir?*

Gut und dir? :-), antwortete Waldgeist.

Auch gut. Ein wenig abgedroschen klang dieses Gespräch schon und Bryan überlegte, was er Max erzählen konnte, um das Gespräch in Gang zu bringen. Vielleicht, dass er sich mit Ian versöhnt hatte?

Hab' den großen Fehler begangen, Tyson zu erzählen, dass ich einen Freund habe, erlöste ihn Max von seinen Grübeleien. *Er musste es natürlich sofort Ray erzählen. Und danach sämtlichen anderen Teamkollegen.*

Außer Kai gibt es da doch keine mehr, oder?, fragte Bryan.

Doch; Kenny, antwortete Max. *Der wusste noch nicht, dass ich schwul bin. Hat es aber locker aufgenommen.*

Du bist schwul?, mischte sich eine Person namens *Catgirl*, die die ganze Zeit über im Chat herumgelungert hatte, in ihr Gespräch mit ein.

Japp :-), antwortete Waldgeist gut gelaunt.

Is' ja irre, fand *Catgirl*.

Ist meins, schrieb Bryan grinsend und fügte ein **Waldgeist an sich drückt** hinzu.

Eine weitere Person mit dem kreativen Namen ... loggte sich in den Chat ein.

Huhu, Pünktchen ;-), schrieb *Catgirl*.

lol, äußerte ... und änderte seinen Namen auf Zwerg. *Ihr seid drollig, Bryan. Aber würde Troll nicht besser zu dir passen?*

Bryan spürte, wie ihm das Herz in die Hose rutschte.

Ich dachte, du wärst noch nie in dem Chat hier gewesen, wunderte sich Max, der nicht gemerkt hatte, was los war.

Bin ich auch noch nicht, antwortete Bryan und ergänzte dann: *Verpiss' dich, Ian!*

Ian?, wunderte sich Waldgeist. O.O

Kennen wir uns?, fragte Ian interessiert.

Bin wieder da, meldete sich plötzlich eine Person namens Rena-chan zu Wort.

Fresse, Weib, meinte Zwerg.

He!!, beschwerte sich *Catgirl*, Tu' was, Kobold! Verteidige uns!

Bryan seufzte leicht. „IAN!“, brüllte er verärgert. „LASS DEN SCHEIß!“

@WG: Kennen wir uns?, wiederholte Ian. Und Kobold – hör' auf zu brüllen, Spencer pennt schon :O

Wer ist Spencer?, wollte *Catgirl* wissen. Dein Lover?

Lover? O.O, erwiderte Zwerg.

Lover?!, wiederholte auch Rena-chan interessiert.

Noch da, WG?, fragte Kobold.

Ich bin von Homos umgeben u.u, äußerte *Catgirl*.

Ach, bist du das?, wunderte sich Zwerg misstrauisch.

Ian, du nervst. Verpiss' dich, meinte Bryan.

lol, erwiderte Ian bloß.

Bryan stand auf und verließ sein Zimmer. Es reichte endgültig! „Ian, was soll das?“, fragte er, als er das Zimmer seines Teamkollegen betreten hatte, der vor seinem Computer saß und ihn harmlos anblickte. „Musst du mir ständig hinterher spionieren?“ Ian grinste breit. „Du solltest dir angewöhnen, deinen Bildschirm auszuschalten, wenn du willst, dass deine geheimen Chattrreffen geheim bleiben“, meinte er und warf einen kurzen Blick auf seinen eigenen Bildschirm. Sein Grinsen erstarb. Er schaute Bryan irritiert an und sah dann wieder auf den Bildschirm. „Wer zum Teufel ist Waldgeist?“, fragte er ungewohnt ernst.

Bryan ging einen Schritt auf Ian zu und las die letzte Nachricht von *Catgirl*: Na, Rena hat ihre Melanie, Kobold und Waldgeist sind ein glückliches Pärchen... Lauter Homos.

Bryan schluckte leicht.

„Wer ist Waldgeist?“, wiederholte Ian langsam und mit bedrohlicher Stimme.

Und da ihr alle (besonders Daga) Cliffhanger liebt, höre ich an dieser Stelle auf :-)
strahl

Ich hoffe, das Kapitel war nicht ZU albern ^^ Ich fand die Idee ganz amüsant ...

Ich freu mich wie immer über Kommis ^^ Auch über Beschwerden über verirrte Charaktere *hust*

Nathera